

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

52 (21.2.1904) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 52. Drittes Blatt.

Sonntag, den 21. Februar

(folgt ein viertes Blatt.) 1904.

Konkursverfahren.

Nr. 7555. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Karl Marx, Eisfabrik und Brauereibrennerei in Karlsruhe, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters der Schlußtermin auf

Dienstag, den 22. März 1904, vormittags 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2 B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49, bestimmt.
Karlsruhe, den 15. Februar 1904.

Die Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts.

Boppé, Amtsgerichtssekretär.

Ausschreiben.

Nr. 1268. T. B. A. Gestohlen:

- In der Nacht zum 5. d. Mts. bei der Karlsruher Talgsmelze ein dunkelgrün angestrichener Schlagbrunnen.
- Vom 9. bis 12. d. Mts. im Zirkel ein grauer, grün gestreifter Joppen-Anzug und ein Paar noch wenig getragene Zugstiefel.
- Am 10. d. Mts. in der Körnerstraße eine silb. Rem.-Uhr mit Goldbrand, um die Zeigerachse ein rotes Kränzchen und im Innern des Rückdeckels der Name „Otto Wahl“ eingraviert; ferner ein schwarzer Joppen-Anzug, schwarz gefüttert, die Weste weit ausgeschnitten.
- Am 11. d. Mts. aus einem Neubau in der Winterstraße eine noch ziemlich neue Tapezier-Pappbürste und ein eiserner Senkel.
- Am 13. d. Mts. in der Werberstraße eine silb. Rem.-Uhr mit Goldbrand, innerhalb der Ziffern ein rotes Kränzchen, im Innern des Rückdeckels der Name „Leopold Gurg“ eingraviert.
- An demselben Tag in einem Geschäftslokal in der Wilhelmstraße ein Hundertmarkschein.
- In der Nacht zum 14. d. Mts. in einem Geschäftslokal am Friedrichsplatz 6 M.
- In der gleichen Nacht in einem Restaurant in der Karl-Friedrichstraße ein dunkelgrauer Ueberzieher mit schrägen Außen-Taschen und schwarzem Futter.
- In der Nacht zum 15. d. Mts. in einem Café ein langes, graues Herren-Cape.
- Am 15. d. Mts. eine Nickel-Rem.-Uhr mit weißem Zifferblatt, welches bei der Ziffer VIII etwas beschädigt ist, und eine Schlangenkette aus gleichem Metall.
- In der Nacht zum 16. d. Mts. aus einem Geschäftslokal in der Schützenstraße 7 M.
- Am 16. d. Mts., nachmittags, in 3 Gasthäusern:
 - in der Adlerstraße eine Reisdecke, auf der einen Seite rotbraun und auf der andern Seite graubraun kariert, samt neuen Tragriemen, 2 Halsbinden, die eine grau kariert und die andere weiß mit schwarzem Grund, 2 weiße baumwollene Herrenhemden, 9 weiße Umlegtragen, 7 Paar weiße Manschetten, 5 weiße Vorhemden, 6 weiße Taschentücher, A. S. gezeichnet, 6 Paar wollene, naturfarbene Strümpfe, ein Karton mit einem Muster „Feuertrog“ D.R.P. Nr. 103 180 und 103 534;
 - eine Kartonschachtel mit einem schwarzen Gehrock-Anzug mittlerer Größe, im Rock die Firma „G. G. I. z, Pirmasens“, ein Paar weiße Glacéhandschuhe, ein Chapeau-claque mit dem Monogramm M. F.; ferner eine weitere Kartonschachtel, enthaltend: 1 weißseidene und 1 dunkelblaue Cheviot-Bluse, eine weiße Taille, ein weißer Kaschmirrock, mit Atlasstreifen garniert, ein weißer Unterrock, ein gelber und ein brauner Schildpatt-Haar schmuck, eine weißseidene Chenilleboa, eine Federboa, ein dunkelblauer Radmantel mit hellroter Kapuze, ein Paar weißseidene Damen-Handschuhe, 3 weiße Spizentaschentücher, 1 Paar schwarzseidene Strümpfe;
 - ein brauner Segeltuchkoffer, 80 cm lang, enthaltend: ein Duzend weißleinene Taschentücher, H. S. gezeichnet, ein Duzend weißleinene Steh-umlegtragen, 3 weiße Vorhemden, 5 Normal-Herren-Hemden, ein Paar rotlederene Handschuhe, ein Paar Schnürschuhe, ein kleiner Handtasch, eine schwarze Tuch-Weste mit hellem Futter und eine Anzahl Visitenkarten auf den Namen „Hermann Schuck“.

B. Beschädigt:

In der Nacht zum 15. d. Mts. an einem Hause in der Werberstraße, ferner an den öffentlichen Aborten auf dem Stephanplatz, bei der Kath. Stadtkirche und am ehem. Durlachertor 6 Türbrücker abgeschlagen.

Bitte, Anhaltspunkte der nächsten Polizei- oder Gendarmeriestation gefl. mitzuteilen.

Karlsruhe, 20. Februar 1904.

Kriminalpolizei.

Marx, R.-S.

Grund- und Hausbesitzer-Verein Karlsruhe, e. V.

Einladung zur Monatsversammlung

am Mittwoch, den 24. Februar 1904, abends 8^{1/2} Uhr, im Saal III der Brauerei Schrempf, Waldstraße.

Tagesordnung:

- Vortrag des Herrn Ingenieur Conrad Reißig, Patentanwalt aus Stuttgart, über: **Die Wasserversorgung und der Wasserbezug in den Städten unter besonderer Berücksichtigung der Wassermesser und der Karlsruher Wasserbezugsordnung.** Anschließend hieran Beratung und Beschlussfassung über eine nochmalige Eingabe an den Stadtrat wegen Aenderung der jetzt hier bestehenden Wasserbezugsordnung etc.
- Beratung und Beschlussfassung** über eine Eingabe wegen **Besteuerung der Großbazare und Warenhäuser** an die Großh. Regierung und an den Stadtrat mit der Bitte um Unterstützung. Referent: Herr Rechtsanwalt Krayer von hier.
- Verschiedenes. (Fragekasten.)

21.

Wir bitten dringend um recht zahlreiches Erscheinen und machen besonders darauf aufmerksam, daß auch Nichtmitglieder Zutritt haben.

Freisinniger Verein.

Dienstag, den 23. Februar, abends 9^{1/2} Uhr,

im Wintergarten des „Lanuhäuser“

Versammlung.

Tagesordnung: Die Entschädigung widerrechtlich Verhafteter.

Referent: Herr Rechtsanwalt Dr. Friedmann.

Jedermann ist freundl. eingeladen.

Der Vorstand.

Bergebung von Pflasterarbeiten.

21. Die Ausführung der Pflasterarbeiten für die Neupflasterung der Kriegstraße zwischen Karl-Friedrichstraße und Kronenstraße samt Versehen der Randsteine, Grabarbeiten, Packlageherstellung und Fuhrleistungen im Voranschlagsbetrag von etwa 15 000 M sind zu vergeben.

Schriftliche Angebote in Prozenten als Auf- oder Abgebot auf die Voranschlagssumme gestellt sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Samstag, den 27. Februar,

vormittags 9 Uhr,

beim Tiefbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Pläne zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare abgegeben werden.

Karlsruhe, den 19. Februar 1904.

Städtisches Tiefbauamt.

Naturheil-Verein Karlsruhe.

Sonntag, den 21. Februar, nachmittags 5 Uhr, im großen Saale zur „Eintracht“, Karl-Friedrichstraße 30,

Öffentliche Volksversammlung.

2.2.

Thema:

„Die neue Kurpfuscher-Vorlage.“

Referenten: M. Canig und E. Köhler aus Berlin.

Eintritt frei!

Eintritt frei!

Alle Anhänger einer naturgemäßen Lebens- und Heilweise, sowie solche, welche sich über die in Bälde im Landtag zur Beratung kommende diesbezügliche Vorlage eine eigene Meinung verschaffen wollen, sind höflichst eingeladen.

2.2.

Verein für Volkshygiene

und

Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums.

Ortsgruppen Karlsruhe.

Montag, den 22. Februar, abends 1/2 9 Uhr,
im großen Rathausaal:

Vortrag

des Herrn Dr. med. Hartz.

„Neueste Anschauungen über Tuberkulose (Behring), praktische
Nutzanwendungen für die Allgemeinheit.“

Eintritt frei. Jedermann, besonders auch die Frauen, sind freundlichst eingeladen.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe, e. v.

Montag, den 22. Februar, abends 8 1/2 Uhr,
im grossen Eintrachtssaale

Vortrag

des Herrn Dr. R. Muther, Prof. der Universität Breslau, über:

„Die Kunstbewegungen der Gegenwart.“

Eintritt für Nichtmitglieder M. 1.50
Reservierte Plätze 2.—

Karten sind in der Hofmusikalienhandlung des Herrn Hugo Kuntz, in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Doert und Hans Schmidt, sowie abends an der Kasse zu haben.

Karten für reservierte Plätze werden nur in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Doert abgegeben.

Der Besuch der Vorträge ist nur gegen Vorzeigung der Karte gestattet.

2.2.

Saaleröffnung: 8 Uhr.

Institut Zahn,

3 Viktoriastrasse 3.

Muskelschwachen, durch Krankheit entkräfteten, eng- und schmalbrüstigen, mit Haltungsfehlern, Rückgratsverkrümmungen u. A. behafteten Kindern und jungen Leuten bietet das gymnastisch-orthopädische Institut Zahn erfolgreichste Behandlung.

Eintritt jederzeit. — Prospekt und Empfehlungen durch das Institut und die Buchhandlungen von Kundt und Ulrici kostenfrei zu beziehen.

Aufforderung.

2.1. Diejenigen Umlagepflichtigen, welche mit Bezahlung von Umlagenachträgen für 1903 aus Grund-, Häuser- und Gewerbesteuerkapital, sowie aus Einkommensteueranschlag sich noch im Rückstande befinden, werden hiermit aufgefordert, solche bis längstens 1. März ds. J. anher zu bezahlen.

Karlsruhe, den 20. Februar 1904.

Stadtkasse.
Feder.

Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche mit der Bezahlung des Schulgeldes für das Real- und Reformgymnasium, die Oberrealschule, die Realschule und die Höhere Mädchenschule mit Gymnasialabteilung

für das II. Tertial 1903/4 (11. Januar bis 11. Mai 1904) sich noch im Rückstande befinden, werden hiermit aufgefordert, solches innerhalb acht Tagen anher zu entrichten.

Karlsruhe, den 20. Februar 1904.

Städt. Schulkasse.
Feder.

Bergebung von Betonarbeiten.

2.1. Die Herstellung von ca. 150 cbm Zementbeton zur Unterbettung des Gleises der Lokalbahn in der Kriessstraße zwischen Karl-Friedrich- und Kronenstraße ist zu vergeben.

Schriftliche Angebote, entsprechend den Vertragsbedingungen, sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis

Samstag, den 27. Februar,
vormittags 1/2 10 Uhr,

beim Tiefbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Pläne zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare abgegeben werden.

Karlsruhe, den 19. Februar 1904.

Städtisches Tiefbauamt.

Bergebung von Materialien.

Die Lieferung der in unserm Betriebe für das laufende Jahr 1904 erforderlichen, nachstehend angeführten Materialien soll öffentlich vergeben werden.

Es sind dies:

ca. 3500 kg	Achsenöl,
„ 4300 „	Maschinenöl,
„ 3200 „	Zylinderöl,
„ 2000 „	Consistentes Fett,
„ 1600 „	Petroleum,
„ 500 „	Benzin,
„ 300 „	Terpentinöl,
„ 2000 „	Graphit,
„ 1500 „	Schmierseife,
„ 160 „	Leinölfirnis,
„ 350 „	Bleiweiß,
„ 2000 „	Bußlappen,
„ 1400 „	bunte Bußwolle,
„ 1000 „	weiße „

Lieferungsbedingungen u. Angebotsformulare sind auf unserm Bureau erhältlich, woselbst auch Proben aufstegen. Angebote sind unter Vorlage von Gegenmustern und mit der Aufschrift „Angebot, die Lieferung von Materialien betr.“ versehen, bis

Mittwoch, den 2. März 1904,
10 Uhr vormittags,

auf unserm Bureau Lullstraße 71 einzureichen.
Karlsruhe, den 20. Februar 1904.

2.1. Städt. Straßenbahnamt.

Rugholzversteigerung.

2.1. Dienstag, den 23. Februar ds. J., vormittags 10 Uhr, werden auf dem Feuerwehrplatz in Mühlburg 1 Mazien- und 2 Rugholzstämme gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 20. Februar 1904.

Städt. Garteninspektion.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 23. Februar 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstr. 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 4 Kleiderschränke, 1 Nachttischchen, 2 Nähtischchen, verschied. Porzellan und Gläser, 6 Bilder, 1 Laterne, 1 Waschkommode, 1 Tisch, 1 Sofa, 1 Kommode, 1 vollst. Bett.

Karlsruhe, den 20. Februar 1904.

Sprich, Gerichtsvollzieher.

[2] III.

Badischer Landesverein vom Roten Kreuz.

Unter dem Protektorat S. K. G. des Großherzogs.

Karlsruhe, den 17. Februar 1904.
Gartenstraße 47.

A u f r u f

zur Truppenfürsorge in Deutsch-Südwestafrika.

Das Zentral-Komitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz zu Berlin hat getreu seiner Verpflichtung in Verbindung mit dem Oberkommando der Deutschen Schutztruppen sein Liebeswerk eröffnet. Das Rote Kreuz will unsern braven Truppen in ihrer durch ein ungewohntes Klima und einen tödlichen Feind erschwerten Aufgabe ein stets bereiter Helfer sein und will namentlich für Verwundete und Kranke so sorgen, wie es jede deutsche Familie in persönlicher lebhafter Teilnahme für einen Angehörigen selbst tun möchte.

Es wendet sich an den bewährten patriotischen Sinn der Landsleute mit der Bitte um Beisteuerung der nötigen Mittel, und glauben wir einem tiefempfundenen Bedürfnis nach praktischer Betätigung eines regen Mitgefühls zu entsprechen, wenn wir alle unsere Frauen- und Männervereine bitten, als Sammelstellen sich zu bezeichnen und uns die Geldempfindungen zuzuführen.

Unsere Kanzlei, Gartenstraße 47, ist zugleich Sammelstelle für Karlsruhe. Der kaiserl. Kommissar hat an Materialgaben als erwünscht bezeichnet: Mineralwässer, Bier, schwere Weine, Schaumwein, Cognac, Kakao, Schokolade, Limonadepastillen, Fruchtsäfte, für den Tropenkonsum präparierte Fleisch- und Wurstwaren, Tabak in jeder Form und Rauchzubehörstücke.

Bei Materialgaben bitten wir die Geber zur direkten Absendung an die Haupt-Sammelstelle der freim. Krankenpflege für Deutsch-Südwestafrika zu Hamburg wegen richtiger Adressierung, Verpackung und Befrachtung mit uns in Verbindung zu treten.

Für den Eisenbahntransport genießen wir den Vorzug der Frachtfreiheit. Für die notleidenden Ansiedler empfehlen wir den Aufruf der deutschen Kolonialgesellschaft zur Beachtung.

Allen, die im Geben nicht müde werden, herzlichsten Dank zum voraus.

Der Vorsitzende.

22.

Badischer Frauenverein.

5.1. Am 4. April beginnt in der Kunststickerschule ein neuer Kurs zur Ausbildung von Kunststickerehrerinnen.

Anmeldungen sind schriftlich an die Kunststickerschule, Linkenheimerstraße 2, zu richten; mündliche Auskunft wird ebendasselbst erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr.

Karlsruhe, den 20. Februar 1904.

Der Vorstand der Abteilung I.

Die Stelle eines

Kassengehilfen

ist tunlichst bald, zunächst in provisorischer Weise, zu besetzen. Bewerber, welche Vorkenntnisse im Gemeindefinanz- und Dekreturenwesen besitzen, wollen sich unter Angabe der Vorbildung, des Alters, der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche bis 1. März d. J. melden und Zeugnisabschriften vorlegen. Persönliche Vorstellung nur nach vorhergehender Aufforderung.

Karlsruhe, den 19. Februar 1904.

Städt. Straßenbahnamt.

Fundfachen-Versteigerung.

Montag, den 22. d. M., nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir in unserem Versteigerungslokal (Rathaus) gegen Barzahlung eine Reihe nicht abgeholter Fundgegenstände, wie:

Schirme, Stöcke, Taschentücher, Uhren, Zwicker, Bücher, Messer, Geldbeutel, Kleider etc. etc.

Die Pfandleihkasse bleibt während der Versteigerung geschlossen. Die Sparkasse bleibt geöffnet.

Karlsruhe, den 20. Februar 1904.

Städtische Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung.

Düngervergebung.

Der im hiesigen Schlacht- und Viehhof anfallende Dünger ist vom 13. April d. J. ab auf ein weiteres Jahr zu vergeben.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis längstens

Donnerstag, den 10. März, vormittags 11 Uhr,

bei unterzeichneter Stelle einzureichen, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind. Karlsruhe, den 20. Februar 1904.

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Linkenheim.

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Linkenheim versteigert am Mittwoch, den 24. Februar 1904 folgende Stammholzstämme, und zwar:

a. vormittags 1/2 9 Uhr beginnend im Forstwald, Abt. V:

77 Forststämme;

[3] III.

b. nachmittags 1/2 1 Uhr im Rheinwald, Holzbiebschlag:

43 Eichen, 6 Kirschen, 114 Pappeln, 5 Aspen, 6 Erlen, 4 Weiden, 10 Akazien, 2 Nussbäume, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Linkenheim, den 19. Februar 1904.

Der Gemeinderat.

Heuser, Bürgermeister. Nagel, Ratschreiber.

Wohnungen zu vermieten.

Gartenstraße 8 sind 2 Wohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres im Querbau, 2. Stock.

Sirischstraße 15 ist eine abgeschlossene Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Kellerabteilung an eine ruhige, kleine Familie per April zu vermieten.

Kaiser-Allee 75 sind feine herrschaftliche Wohnungen im 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern, Bade- und Speisekammer, neuzeitlich, sowie im 4. Stock 3 oder 4 Zimmer und Zugehör, und im Hinterhaus eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche etc. zu vermieten.

Luisenstraße 36 ist eine schöne Seitenbauwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Glasabschluss und Keller auf 1. April zu vermieten. Preis 230 M. Näheres Schützenstraße 61, 3. Stock.

Marienstraße 87 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock links.

Morgenstraße 12, Ecke der Werderstraße, ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre links.

Rudolfstraße 20 ist auf 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör zu vermieten.

Rüppurrerstraße 14 ist wegen Bezug von hier eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Ebendasselbst ist ein Pferd zu verkaufen. Näheres im Seitenbau, 2. Stock.

Schützenstraße 83 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Steinstraße 23 ist auf 1. Mai oder später eine freundliche 5 Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näheres bei Notar Bender daselbst.

*2.1. Waldhornstraße 47 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 15. März event. auf 1. März billig zu vermieten. Näheres im Laden.

*2.1. Werderstraße 77 ist im 4. Stock eine nette Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Küche und Klosett an alleinstehende Person für 10 M monatlich zu vermieten. Näheres Ettlingerstraße 27, 2. Stock.

*3.1. Schöne Parterre-Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern, Küche, Keller und Kammer ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Rudolfstraße 9 im 1. Stock.

3 Zimmerwohnungen,

sehr schön, in neuem Hause, mit Balkon und Veranda, an freier Place, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern sind auf 1. April oder später zu vermieten in der Geibelstraße 2, Mühlburg. Näheres Lindenplatz 11.

Wohnungen zu vermieten.

*8.1. Sternbergstraße 7 sind 7 Wohnungen, je 3 Zimmer mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten.

Ruhige Hinterhauswohnung

Waldstraße 79, 3 Zimmer, Küche, Keller nebst Zubehör, für 20 M. monatlich auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

4 Zimmerwohnungen mit Garten zu vermieten.

Im Neubau Ecke Krieg- und Süßstraße sind im 2. Stock zwei Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, Fremdenzimmer, Kammer u. Keller auf 1. April oder später zu vermieten. Waschtische und Trockenspeicher sind vorhanden.

Jeder Mieter erhält einen 80 qm großen, angepflanzten und abgetheilten Garten zur alleinigen Benützung.

Besondere Wünsche können noch berücksichtigt werden. Näheres im Bau oder Stefaniensstraße 19 im Bureau.

Beiertheim.

* Bürgerstraße 51 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, ein Teil Speicher und ein Keller sofort oder auf 1. April zu vermieten.

Gebladen,

geräumig, in bester Lage der Südstadt, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Mathysstraße 10, 1 Treppe hoch links.

Werkstätte zu vermieten

an ruhiges Geschäft per sofort oder später: Douglasstraße 20.

Große Werkstätte

in allernächster Nähe des Bahnhofes, für jedes Geschäft, auch als Lagerraum (Magazin) passend, Gas- und Wasserleitung, breite Einfahrt und großer Hof vorhanden, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 11, parterre. *2.1.

Wohnungs-Gesuch.

Bier größere Zimmer mit Badezimmer und sonstigem reichlichen Zubehör, im 2. oder 3. Stock, werden im westlichen Stadtteil aufs Juli-Quartal von ruhiger, ordnungsliebender Familie (2 Personen) zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1556 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Markgrafenstraße, am Lidellplatz, ist ein unmöbliertes Zimmer mit 2 Fenstern auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 40 im 3. Stock.

* Rudolfstraße 28, parterre, ist ein ungemietetes, gut möbliertes Zimmer an einen Herrn od. ein Fräulein auf sofort oder 1. März billig zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst, parterre.

*2.1. Ein schönes, helles, gut möbliertes Parterrezimmer ist an einen besseren, soliden Herrn oder ein besseres, anständiges Fräulein auf 1. März billig zu vermieten: Sofienstraße 12, parterre.

2 Zimmer,
möbliert oder unmöbliert, zu vermieten: Adler-
straße 13. Zu erfragen im Laden daselbst.

Hochlegant möbl. Zimmer
preiswert per 1. März zu vermieten: Amalien-
straße 51 II.

Steinstraße 29,
nächst der Kreuzstraße, sind im Seitenbau, 4. Stock,
ein möbliertes Zimmer und eine möblierte Mansarde
zu vermieten.

In feinem ruhigen Hause,
Rheinbahnstraße 10, sind 2 ineinandergelagerte,
gut möblierte Zimmer, Salon und Schlafzimmer,
zu vermieten. *3.1.

Zimmer-Gesuche.
* Ein hübsch möbliertes Zimmer wird per
1. März von ruhigem Herrn im Westen der Stadt
gesucht. Man reflektiert nur auf Zimmer bei sehr
respektabler Familie. Offerten unter Nr. 1553 an
das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.2. Von einem jungen Fräulein wird auf 1. März
ein einfach möbliertes Zimmer im westlichen Stadt-
teil gesucht. Preis 8-10 Mark monatlich. Gest.
Offerten unter Nr. 1501 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

*2.1. Gesucht auf 1. April ev. früher
2 große, elegant möbl. Zimmer
(Bohn- und Schlafzimmer) in freier Lage und mög-
lichst ungeniert. Offerten unter Nr. 1545 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

2 schön möblierte Zimmer gesucht
(Bohn- und Schlafzimmer) nächst dem
Marktplatz von einem Fräulein. Offerten
mit Preisangabe unter Nr. 1554 an das
Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Ca. 45000 Mk.
zu 3 1/2 % auf erste Hypothek auf erstklassiges
Objekt, 60 % der amtl. Lage, gesucht. Offerten
unter Nr. 1552 an das Kontor des Tagblattes
erbeten.

35000 Mark
auf gutes Objekt (3 stöckiges Wohn-Edhaus mit
Pension zc. in lebhafter Lage Heidelberg) auf zweite
Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 1543 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Mk. 3000.-
gesucht als stille Beteiligung, zu 8 % verzinslich und
3fache gute Versicherung. Offerten unter Nr. 1544
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.
* Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen
wird auf 1. März für alle Hausarbeiten zu kleiner
Familie gesucht: Karlstraße 24 im 2. Stock.

*2.1. Ein solides, reinliches Mädchen für häusliche
Arbeit auf 1. März gesucht.
Frau Frey, Kaiserstraße 99, 2. Stock.

Mädchen
für Küche und Hausarbeit, verlässliches Mädchen
mit guten Empfehlungen bei hohem Lohn gesucht.
Näheres Kriegstraße 30 III.

Gesucht
wird auf 1. März ein zuverlässiges Zimmermädchen,
das auch Liebe zu Kindern hat. Näheres zu erfragen
Kriegstraße 48, Hinterhaus, parterre. 2.2.

Auf 1. April
wird ein braves, gut empfohlenes Mädchen für
häusliche Arbeiten gesucht. Erforderlich sind einige
Gewandtheit im Zimmerreinigen, Bügeln und Ser-
vieren. Näheres Akademiestraße 73 II.

Mädchen-Gesuch.
*2.1. Zum Eintritt auf 1. März wird ein fleißiges
und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das
auch etwas Kochen kann, gesucht. Hoher Lohn. Zu
erfragen Durlacherstraße 8 im Laden.

Mädchen-Gesuch.
* Nach auswärts wird ein Mädchen, welches
schon gebient hat, ehrlich und fleißig ist, für Küche
und sonstige häusliche Arbeiten in ein besseres Ge-
schäftshaus ohne Kinder auf 1. April gesucht.
Näheres zu erfragen Kaiserstraße 110, 1 Treppe hoch.

Lehrling-Gesuch.
* Ein kräftiger Junge wird sofort oder auf Ostern
gesucht unter günstigen Bedingungen bei
J. Bier, Schlossermeister,
Bähringerstraße 70.

Bäcker-Lehrling.
* Ein braver Junge kann sofort oder auf Ostern
unter den günstigsten Bedingungen eintreten in der
Brot- und Feinbäckerei
Wilhelm Schäfer,
Karlsruhe, Luisenstraße 18.

10-12 kräftige Tagelöhner
werden sofort eingestellt bei
Badische Ledertwerke,
Karlsruhe - Mühlburg.

* Jüngerer, stadtkundiger
Bursche
gesucht von
Herrn Maywald, Sofienstraße 81 b.

Eine fleißige junge Person
sucht noch einige Kunden im Waschen und Bügeln.
Zu erfragen Gerwigstraße 10, 3. Stock links.

Junger Bautechniker,
3 Kurse Baugewerkschule, sucht, gestützt auf gute
Zeugnisse und reichl. Kenntnisse, gegen beschr. An-
sprüche per 15. März oder 1. April d. J. für
Bureau oder Bauplatz Stellung. Offerten unter
Nr. 1498 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Benf. Hauptlehrer, bisher auf Notariaten
tätig, fertigt aller Arten schriftl. Arbeiten (wichtige
Briefe, Abschriften, schwierige Manuskripte, Eingaben
an Behörden zc.), wünscht sich auf ein Bureau, ert.
Unterricht in den Elementarfächern, im Klavier,
Violine zc. à Stb. 80 % Näheres Winterstraße 18,
parterre rechts.

Wäsche
zum Waschen und Bügeln wird angenommen und
pünktlich besorgt. Dieselbe wird auf Wunsch im
Hause abgeholt. Näheres Degenfeldstraße 15 im
3. Stock.

Entlaufen
Fox-terrier, Rübe, weiß, mit schwarzer Kopfs-
maske und schwarzer, coupierteter Nute. Gegen hohe
Belohnung abzugeben bei **Wimmer, Lachnerstr. 6,**
Hinterh. II.

Gelegenheitskauf.
Eine kompl. **Aussteuer,** bestehend aus 2 franz.
Bettstellen, 2 Kissen, 2 Matrasen mit Wolle,
2 Polstern, 1 Waschkommode mit Marmor und
Spiegel, 1 Nachttisch, 1 Vertiko mit Spiegel,
1 Taschenuhr, 1 Auszugstisch, 1 Chiffonniere, 4
besseren Stühlen, sämtliches poliert, matt und blank,
1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hockern, um den
billigen Preis von 445 Mk. zu verkaufen bei
Jos. Kirmann, Hebelstraße 4.

Seltener
Gelegenheitskauf.
* Eine komplette **Aussteuer,** bestehend aus
2 franz. Bettladen mit Wuschelaufsatz, 2 Kissen in
Façon gearbeitet, 2 besseren Matrasen, 2 Polstern,
Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel,
1 **Nachttisch** mit Marmorplatte, 1 **Chiffonniere**
mit Wuschelaufsatz, 1 **Vertiko** mit Spiegel,
1 **Taschenuhr,** 1 **Salontisch,** 4 bess. Stühlen
(die Sachen sind alle matt und blank poliert
und gebe Garantie für solide Ware), 1 **Küchen-
schrank,** 1 **Küchentisch,** 2 **Hockern,** 1 **Spiegel**
um den billigen Preis von 425 Mk. zu verkaufen.
Die Aussteuer kann auf Wunsch zurückgestellt werden.
Näheres Waldstraße 14, parterre.

In verkehrs- und industriereichen Garnison-
städtchen (8000 Einw.) mit höheren Schulen
und Lehrinstituten ist verhältnismäßig ein
gut gehendes 2.1.

Restaurant
für den billigen Preis von 46000 Mk. bei
8-10 Mille Anzahlung
zu verkaufen.
Jahresverbrauch: Bier 200 Hekto, Wein ca.
500 Fl., ca. 150 Fl. Sekt. Das Anwesen ist
geeignet zum Aufenthalt für Sommerfrischler.
Rest., welche über die Anzahlung verfügen,
wollen sich u. Z. Z. 63 an **Paasenstein
& Vogler, A.-G.,** Gießen, wenden.

Neues Pianino,
nußbaum, matt und blank, mit Kuffah, kreuz-
förmig, ganzer Eisenrahmen, Eisenbeintasten,
großer, voller Ton, zum billigen Preis von
520 Mk. unter langjähriger Garantie ab-
zugeben. 3.1.
M. Haack,
Café Grünwald, 2 Treppen.
Kein Laden, daher billigste Preise.

Schwellen-Verkauf.
3.1. Uferweg 35, Karlsruhe-Mühlburg, sind
Schwellen sowie eine Partie **Plastersteine** zu
verkaufen.

John R. Westervelt, D.D.S.,
American. Dentist. Strassburg i. E.,
früher Socius des Herrn Dr. Macfarlane,
amer. Dentist, Frankfurt a. M.,
ist jeden Dienstag und Freitag in Karlsruhe,
Amalienstrasse 30 (Ecke Hirschstrasse),
10 bis 12, 2 bis 4 Uhr.

Mein
gebrannter Berlkaffee
fein und kräftig im Geschmack per Pfd. 90 % ist
konkurrenzlos.
Bitte probieren!
Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

I^a Tafelmarmelade
bekannt vorzügliche Qualität, per 10 Pfd.-Eimer
M. 2.-, per 25 Pfd.-Eimer M. 4.75,

I^a Preiselbeeren
10 Pfund-Eimer M. 3.30, 30 Pfund-Eimer M. 9.60
empfiehlt
Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Kieler Bücklinge
frisch vom Rauch per Stück 6 % 1 Kiste 40 Stück
M. 2.20 empfiehlt
Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

FrISCHE Bohnen (grüne),
Radieschen, Radieschen,
frISChe Champignons, engl. Sellerie, frISChe
Gurken, Tomaten, Cichorien Salat, Kopfsalat,
Endivie, ff. Blumenkohl, Artischocken u. sonst
feine Gemüse frisch jeden Tag eintreffend:

Kreuzstraße 22
*10.4. im Obst- und Gemüseladen.
[4] III

Gelegenheitskauf.

In **Centrifugen-Süßrahmtafelbutter** empfehle als Kochbutter und zum Einsieden so lange Vorrat per Pfund 90 \mathcal{K}

Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Schweineschmalz,

garantiert rein, feinste Marke, blütenweiß, empfehle per Pfd. 50 \mathcal{K} , bei 5 Pfd. per Pfd. 48 \mathcal{K} ,

neue Dampfäpfel,

höchste Qualität, per Pfd. 42 \mathcal{K} , bei 5 Pfd. per Pfd. 40 \mathcal{K}

Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Gebirgskartoffeln

prima Württemberger Ware, werden, so lange Vorrat reicht, per Zentner zu 3 \mathcal{M} . franko Keller geliefert. 42

Friedrich Mehl,
Scheffelstraße 64. Telefon 1339.
Bestellungen werden auch bei **Fr. Nagel,**
Bäckerei, Lessingstraße 43, entgegengenommen.

Union- Wichse

(vormals Krauss-Glanz)

**ist und
bleibt die beste!**

In Schachteln und Dosen überall vorrätig!
Fabrik: Union Augsburg.

15.1.

Grosses Ofen-Lager.



— Neueste
**Irische Ofen
Kachel-Ofen**

nach allen Farben
und Heizarten.

Billige Preise.

W. Leicht,

Ofengeschäft,
Markgrafenstrasse 43.

Reparaturen prompt und billig.

Fremden-Verkehrsverein Ettlingen

steht jedermann, welcher für vorübergehenden oder dauernden Aufenthalt in **Ettlingen** Interesse hat, mit Rat und Tat, insbesondere mit Nachweis von geeigneten Wohnungen und Häusern, schön gelegenen Bauplätzen etc. jederzeit bereitwilligst und kostenfrei zu Diensten. Man wende sich an das **Bureau** Eisingerstrasse, Telefon 87.

[5] III.

KARLSRUHE.

Zwei Elite-Konzerte

veranstaltet von **Hans Schmidt.**

Sonntag, den 21. Februar 1904 im Museumssaal,
Montag, den 22. Februar 1904 im grossen Festhallsaal.

I. Konzert:

Sonntag, den 21. Februar im Museumssaal.

Teresa Carreño.

Florizel von Reuter,

zwölfjähriger Violinvirtuose.

Programm: **Beethoven:** Sonate quasi una fantasia (Cis-moll op. 27 Nr. 2).
Violin-Konzert: E-dur Vieuxtemps.
Chopin: Prélude Des-dur, Étude As-dur, Polonaisen: Es-moll, Fis-moll, As-dur.
Schumann: Fantasie C-dur op. 17.
Chaconne } Bach.
Air } Wieniawski.
Tarantelle } Wieniawski.
Rubinstein: Romanze, Barcarolle, Étude C-dur (auf falschen Noten).
Paganini-Liszt: La campanella.

Konzertflügel: **Bechstein** von Herrn L. Schweisgut.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eintrittspreise: Saal 5, 4, 3, 2 \mathcal{M} ; Galerie 2.50 u. 1 \mathcal{M}

II. Konzert:

Montag, den 22. Febr. im grossen Festhallsaal.

Mitwirkende:

Dr. Ludwig Wüllner,

Friedrich Carlén, Hofopernsänger aus Mannheim,

Fräulein **Maria Philippi,** Altistin aus Basel.

Ein gemischter Chor: 250 Damen und Herren.

Grosses Orchester: das **Philharmonische Orchester** aus Nürnberg (60 Künstler).

Musikalische Leitung: Musik-Direktor **Karl Beines** aus Baden-Baden.

1. Die Wallfahrt nach Kevlaar.

Für Chor, Soli und Orchester von Engelbert Humperdinck.

Solopartien: Fräulein **Marie Philippi** aus Basel (Alt).

Herr **Friedrich Carlén** aus Mannheim (Tenor).

2. „Manfred.“

Dramatisches Gedicht von Byron. — Musik von **Robert Schumann.**

Die Dichtung wird in eigener Bearbeitung gesprochen von

Dr. Ludwig Wüllner (Manfred).

Frau Hofschauspielerin **Caroline Petzet.**

Herr Hofschauspieler **Felix Baumbach.**

Die Soli werden gesungen von Fräulein **Elisabeth Knittel** (Sopran) und

Fräulein **Anna Steinwarz** (Alt) von hier.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Eintrittspreise: Saal I 5 Mk., Saal II 4 Mk., Saal III 3 Mk., Parterre-Galerie I. Abt. 1. Reihe 4 Mk., 2. Reihe 3.50 Mk., 3. u. 4. Reihe 3 Mk., II. Abt. 1. Reihe 3.50 Mk., 2., 3. u. 4. Reihe 3 Mk., Saal nicht reserviert 2 Mk., Balkon 1. Reihe 4 Mk., 2. Reihe 3 Mk., Galerie 2.50 Mk., Galerie nicht reserviert 1.50 Mk.

Abonnementspreise: 8 Mk., 7 Mk., 5 Mk.

Kartenausgabe im Vorverkauf und an der Abendkasse

Telephon 1647.

Hans Schmidt,

Konzert-Direktion * Friedrichsplatz 9.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 21. Februar 1904.

39. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **A**
(rote Abonnementskarten).

Hoffmanns Erzählungen.

Phantastische Oper in 3 Akten, einem Vor- und Nachspiel, mit Benutzung der G. Th. A. Hoffmann'schen Novellen von Jules Barbier.
Musik von Jacques Offenbach.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen des Vor- und Nachspiels:

Hoffmann	Hans Bussard.
Stadtrat Lindorf	Max Büttner.
Riklaus	R. Warmersperger.
Nathanael	Robert Gutt.
Hermann, Student	August Haag.
Stella, Opernsängerin	Luis Angerer.
Andreas, ihr Diener	Wolff Hallego.
Lutter, Wirt	Karl Theilacker.
Studenten.	Aufwärter.

Schauplatz: In Lutters Keller in Berlin.
Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.

Personen der Oper:

Hoffmann	Hans Bussard.
Riklaus	R. Warmersperger.
Olympia, ein Automat	
Giulietta	Luis Angerer.
Antonia, Crespels Tochter	
Coppelius, Brillenhändler	Max Büttner.
Dapertutto, Kapitän	
Doktor Mirafel	
Cochennille, Spalanzanis Diener	Abolf Hallego.
Bitichinaccio	
Franz, Crespels Diener	
Spalanzani, Professor der Physik	Paul v. Bongardt.
Schlemil	Jan van Gorkom.
Crespel, ein alter Musiker	Hans Keller.
Eine Stimme	Rosa Ethofer.
Gäste. Lakaien. Gondoliere.	

Schauplatz:
Im 1. Akt: In Spalanzanis Salon.
Im 2. Akt: In Giuliettas Palast in Venedig.
Im 3. Akt: Zimmer bei Crespel.
Zeit:
Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts.

Sämtliche Kostüme sind v. Heinrich Schilling neu entworfen.
Die neue Dekoration des 2. Aktes ist von Albert Wolf entworfen und ausgeführt.

Nach dem ersten u. zweiten Akte finden längere Pausen statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 9 Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch, den 24. Februar. 18. Vorstellung außer Abonnement. Große Preise. Erstes Gastspiel von Sigrig Arnoldson. **Wignon.** Oper in 3 Akten mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. „Wignon“: Sigrig Arnoldson.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, den 25. Februar. 38. Abonnem.

Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. Neu einstudiert: **König Lear.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 26. Februar. 19. Vorstellung außer Abonnement. Große Preise. Zweites und letztes Gastspiel von Sigrig Arnoldson. **La Traviata (Violetta).** Oper in 3 Akten nach dem Italienischen des F. M. Piave. Musik von G. Verdi. „Violetta Valery“: Sigrig Arnoldson. Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 27. Februar. 39. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. **John Gabriel Borkman.** Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 28. Februar. 40. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). Große Preise. **Die Zauberflöte.** Große Oper in 2 Akten von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Theater in Baden.

Montag, den 22. Februar. 20. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudiert: **Der Barbier von Bagdad.** Oper in 2 Abteilungen von Peter Cornelius. — Zum erstenmale: **Das war ich!** Derfidylle in 1 Akt nach Johann Hutt von Richard Batka. Musik von Leo Blech. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

OSKAR SCHURTH, Dekorationsmaler,

Inhaber: Ferdinand und Carl Koch.

ATELIER

für
künstlerische Ausführung
von
Dekorationsarbeiten
aller Art und in jedem Stil.

WERKSTÄTTE

für
sämtliche Anstreicher-Arbeiten
von einfacher bis feinsten Ausführung.

KARLSTRASSE 34. *

Decken-, Wand-, Fassaden-Malerei,
Kirchliche und profane Malereien,
Figürliche Malereien,

Sgraffitis,

Schriften,

Holz- und Marmor-Imitationen,

Vergoldungen,

Entwürfe zu Wappen, Diplomen etc.

TELEPHON 1085.

Schloss-Hotel,

Zirkel 33.

Neue Sendung

St. Thomas- Bock

im Anstich,

Original Pilsenetzer.

F. Weppel.

Krokodil Karlsruhe.

St. Benno-



Bier

ständig im Ausschank.

Jacob Möloth.

[6] III

W. WAGENMANN

Weingroßhandlung **Karlsruhe** und **Alf a. Mosel**.

Eigene Kellereien: Rheinstrasse 8, Geibelstrasse 5 (Evang. Gemeindehaus)
und ALF a. Mosel (Villa Clemens)

empfiehlt seine grossen Lager in

Mosel-, Saar-, Rheingauer, Pfälzer, Franken- und badischen Weinen.

Südweine — Spirituosen — Champagner.



Das Spezialgeschäft

für Möbelspedition von

Heinrich Winderker

befindet sich **Mademiestrasse 31.**

Rückladungsgelegenheiten:

von **Wullendorf,**

„ **Heidelberg,**

„ **Waldbühn,**

„ **Mannheim,**

„ **Strasbourg,**

„ **Offenburg,**

„ **Berlin,**

nach **Heidelberg,**

„ **Mosbach,**

„ **Darmstadt.**

— Prima Referenzen zu Diensten.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem **Lafaien Mojs Hartmann** in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen königlich Preussischen Kronen-Orden-Medaille zu erteilen.

Durch Entschliessung Großh. Steuerdirektion vom 15. Februar d. J. wurde Steuerkommissärassistent **Hermann Ehinger** in Baden zum Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Freiburg-Stadt und Steuerkommissärassistent **August Haller** bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Karlsruhe-Stadt zum Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Karlsruhe-Land veretzt; ferner wurde Revident **Felix Chappius** bei der Katasterkontrolle unter Zuteilung zum Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Baden zum Steuerkommissärassistenten und Steuerkommissärassistent **Leopold Bastian** bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Karlsruhe-Land zum Revidenten der Katasterkontrolle ernannt.

Durch Entschliessung Großh. Steuerdirektion vom 15. Februar d. J. wurden Obersteuerkontrolleur **Franz Zimmermann** bei dem Finanzamt Stodach zu jenem in Emmendingen und Steuerkontrolleur **Emil Bender** bei dem Finanzamt Emmendingen zu jenem in Stodach, beide in gleicher Eigenschaft, veretzt. (Karlsru. Stg.)

Konkurse im Großherzogtum Baden.

Kaufmann Gottfried Keller, Inhaber eines Herren-Mod- und Konfektions-Geschäftes in **Mannheim**, Anmeldefrist beim Amtsgericht Mannheim bis 29. Februar; Prüfung: 9. März.

Spezereihändler Andreas Kilian in **Mannheim**, Anmeldefrist beim Amtsgericht Mannheim bis 29. Februar; Prüfung: 9. März.

Landwirt Adolf Gottlieb Blum in **Gersbach**, Anmeldefrist beim Amtsgericht Schopfheim bis 29. Februar; Prüfung: 9. März.

[7] III.

**Schwarze Seidenstoffe,
Schwarze Kleiderstoffe,
Weisse Kleiderstoffe,**

beste Fabrikate, zu billigsten Preisen,

empfehlen

Hessert & Kieser,

Kaiserstrasse, Ecke der Douglasstrasse.

21.

Das Ausstattungs-Magazin

für

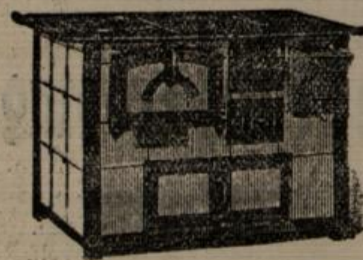
Haus- und Küchen-Geräte

von

Heinrich Lange,

28 Herrenstrasse 28,

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen Preisen



**Koch-
Herde**

anerkannt bester Konstruktion unter Garantie.

Spezialität:

Komplette Küchen-Einrichtungen, Aussteuern.

199 Kaiserstrasse 199.

Vor Beginn der Frühjahrsaison bringen wir eine grössere Anzahl zum Teil sehr eleganter und moderner

Besätze, Passementerien & Gimpen,

schwarz und farbig,

zum

Räumungs-Verkauf.

Die Artikel sind zur Auswahl aufgelegt und die Preise aussergewöhnlich billig festgesetzt

zu 5, 10, 30, 50 Pfg., M. 1.—, 1.50, 2.— per Meter.

Muster und Auswahlen von diesen Artikeln werden nicht abgegeben.

Gedr. Ettlinger
Hoflieferanten.

Total-Ausverkauf Rondelplatz 24

wegen Aufgabe des **Détailgeschäftes** v. F. Mayer & Cie., Hoflieferanten.

Porzellan-, Krystall-, Fayence-, Holz- und Metallwaren.
Servicen, Uhren, Lampen, Lustres, Schreibgarnituren.
Luxus- und Gebrauchs-Artikel aller Art.

Selten günstige Kaufgelegenheit nur bester Fabrikate für Aussteuern, Geschenke, Hotel- und Hauseinrichtungen in grösster, gediegenster Auswahl zu billigsten Preisen. 7.1.

Warenverzeichnisse auf Verlangen franko.

==== Gegen Barzahlung 25% Rabatt. ====

Saal des Grossh. Konservatoriums.

Montag, den 7. März, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Konzert von Fritz von Bose und Otto Freytag.

Programm.

- | | |
|---|---------------------------|
| I. Zwei Präludien f. Pianof. von Bach-Sautier. | II. Lieder von Schubert. |
| III. Sonate f. Pianof. (H-dur, op. 76) von W. Berger. | IV. Lieder von Schumann. |
| V. Soli f. Pianof. von Mozart, Brahms, Reinecke. | VI. Lieder von Hugo Wolf. |

Eintrittskarten: Saal num. 3 M., unnum. 2 M., Galerie 1.50 M. 4.1.
in der Musikalienhandlung **Fr. Doert**, sowie am Konzertabend an der Kasse.

L. z. Tr.

22. II. 04, $\frac{1}{2}$ 9 U.

Krnzch. m. Vortr.

Tagesordnung

zu der am
Dienstag, den 23. Februar 1904,
vormittags 9 Uhr,
stattfindenden Bezirksrats-Sitzung.

I. Öffentliche Sitzung.

Verwaltungssachen.

1. Gesuch der Jakob Buchleither Witwe, Karolina geb. Burft von Welschneureuth um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft zum „Engel“ in Welschneureuth.
2. Beschwerde des Architekten Franz Wolff hier gegen den Baubescheid vom 4. d. M. Nr. 7598.
3. Beschwerde des Apothekers L. Maish hier gegen eine baupolizeiliche Verfügung.
4. Beschwerde der Unionbrauerei-Aktiengesellschaft dahier gegen eine baupolizeiliche Verfügung.
5. Einziehung des Feldwegs bei der Sofienstrasse dahier.
6. Feststellung der Baufluchten der Wattstrasse dahier.
7. Gesuch des Franz Josef Wibel hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Brauwirtschaft zum „Barbarossa“, Luisenstrasse 38 dahier.
8. Gesuch des Weygers und Wirts Karl Stiehling hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Brauwirtschaft „Unter den Linden“, Kaiser-Allee 71 dahier.
9. Gesuch der Frau Eva Koesch dahier um Erlaubnis zur Verlegung ihrer Wirtschaftskonzeption vom Hause Erbprinzenstrasse 30 „Gambriunshalle“ nach jenem Degenfeldstrasse 8 zum „General von Degenfeld“ und zum Betrieb der Gastwirtschaft daselbst.

II. Geheime Sitzung.

10. Ernennung von Vertrauensmännern für die bad. landwirtsch. Berufsgenossenschaft.